# Berghauser Kapelle und Kreuzwegstationen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/211186125513/

**ID:** 211186125513 **Datum:** 17.04.2018 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Berghausen |
| **Hausnummer:** | 1 |
| **Postleitzahl:** | 79285 |
| **Stadt-Teilort:** | Ebringen |
| **Regierungsbezirk:** | Freiburg |
| **Kreis:** | Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Ebringen |
| **Wohnplatz:** | Ebringen |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8315028001 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

## Fotos

*keine*

## Objektbeziehungen

*keine*

## Umbauzuordnung

*keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Die Kreuzweg-Gedächtnisstätte, die Berghauser Kapelle stammt aus der Barockzeit (a). Sie wurde 1748 mit einer im Süden angefügten, kleinen Eremitage errichtet.
Die im Wandflächenbereich außen sowie auch innen befindliche Rötelmalereien sind typisch für früh- und spätbarocke Zeitphasen.
1979 erfuhr die Kapelle eine gründliche Außenrenovation und 1984/85 eine Erneuerung des Innenraums.

**1. Bauphase:** (1748)
Errichtung der Barock-Kapelle

**Betroffene Gebäudeteile:** *keine*

**Lagedetail:**
- Einzellage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

**2. Bauphase:** (1979)
Außenrenovierung

**Betroffene Gebäudeteile:** *keine*

**3. Bauphase:** (1984 - 1985)
Innenrenovierung

**Betroffene Gebäudeteile:** *keine*

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:**
Die aus der Barockzeit stammende Kreuzweg-Gedächtnisstätte a. d. alten Linde bei Ebringen ist durch den Weinberg in einer Waldschneise zu erreichen.

**Lagedetail:**
- Einzellage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):**
An das schlichte, weiß verputzte Hauptschiff mit Satteldach, Dachreiter und Rundbogenfenstern ist folgt nach Osten der eingezogene Polygonalchor mit einseitig abgwalmtem Satteldach. An die Südwand ist firstgedreht ein zweigeschossiger Satteldachbau angefügt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:**
Flachgedeckte Saalkirche mit Orgelempore im Westen und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):**
Dachstuhl: Das heute (1992) noch vorhandene Satteldach ist zum Teil durch Feuchtigkeit stark beschädigt.

**Bestand/Ausstattung:**
*keine Angaben*

## Konstruktionen

| | |
|---|---|
| **Konstruktionsdetail:** | • Steinbau Mauerwerk<br>  • Bruchstein<br>• Dachform<br>  • Satteldach<br>  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm<br>• Verwendete Materialien<br>  • Putz |
| **Konstruktion/Material:** | Die eigentliche Fundament-Gründung ist nicht bekannt, wobei bei Zementmörtelabnahme im Sockelbereich eine verdickende Fundamentsohle bis auf 30 cm Tiefe nachweisbar ist.<br>Das vorhandene Mauerwerk ist ausschließlich aus Bruchstein / Mischmauerwerk.<br><br>Das optische Erscheinungsbild der Putzoberfläche zeigt eindeutig unterschiedliche Mörtelstrukturoberflächen. |